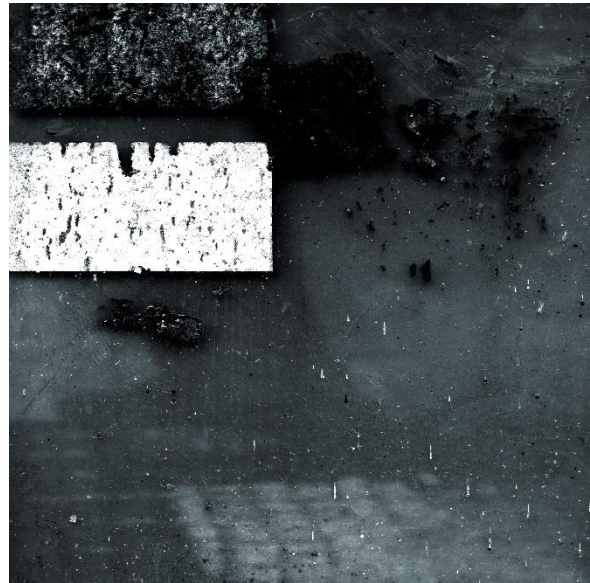


Art X Augsburg

Art X Augsburg zeigt vom 4. Juni bis 1. Juli Herbert X. Maier (Malerei) und Thomas Wunsch (Fotografie) bei augsburg contemporary

„**komplementär**“ ist der Titel der 2. Ausstellung des Augsburger Netzwerkprojektes "**Art X Augsburg**" vom **4. Juni bis 1. Juli 2023** im Projektraum **augsburg contemporary** in der Bergstraße 11 in Augsburg-Göggingen. Der **Kunstraum Am Pfarrhof Leitershofen** zeigt dabei dort den Freiburger Maler **Herbert X. Maier**, während die gastgebende Galerie **Zweigstelle Berlin** den Fotokünstler **Thomas Wunsch** präsentiert. Zur **Eröffnung der Ausstellung am 4. Juni 2023 um 11.00 Uhr** sind beide Künstler anwesend. Es besteht die Gelegenheit zu einem Künstlergespräch.



Komplementarität ist ein zentrales Thema im Schaffen des Freiburgers **Herbert X. Maier**. Maiers Bilder oszillieren um zwei scheinbar entgegengesetzte Pole. Einerseits wird ein

empirischer Gegenstand malerisch nach seiner Form befragt und erscheint ohne seinen Kontext und meist stark vergrößert in einem vielschichtigen Aufbau mit transparenten Farblasuren als Farbenraumkörper. Diametral dazu entstehen Farbenraumkörper aus rein malerischen Mitteln, aus Flächen und Farben, die sich in unzähligen Lasurschichten verdichten. Beide Bildtypen werden komplementär konfrontiert. So im zentralen Doppelbild „Schale 3 (Komplementär)“, das im Hintergrund der Fensterfront des Projektraums zu sehen ist. Herbert X. Maier zu seinem Ansatz: „In der Komplementarität der Bildkonfrontation suche ich die Lücke und den Übergang zwischen den Gattungen, das Geschlossene und das Offene. Das Statische und das Fluide, das Volumen, die Tiefe und die Oberflächenstruktur, das Stabile und das Instabile zugleich.“

Herbert X. Maier, Jahrgang 1959, lebt und arbeitet in Freiburg. Einzel- und Gruppenausstellungen im In- und Ausland, Arbeiten im öffentlichen Besitz (Land Baden-Württemberg, Morat Instiut Freiburg, Sammlung der Deutschen Bank, Sammlung der Commerzbank, Städtische und Staatliche Museen). Hervorzuheben sind seine zahlreichen Arbeitsstipendien in Nord- und Südamerika oder Armenien. Seine Arbeiten spiegeln seine zahlreichen Auslandsreisen in alle Erdteile, zuletzt 2023 nach Laos und Kambodscha, wider. Eine kleine Auswahl von Aquarellen aus Laos sind aktuell auch in den Galerieräumen des Kunstraums Leitershofen zu sehen.

Thomas Wunsch (lebt in Wiesbaden) nimmt eine sehr eigenständige Position im Bereich der Fotografie ein. Seine Arbeiten distanzieren sich vom klassischen Themenkanon. Sie zielen nicht darauf ab, den Zustand der Realität zu einem bestimmten Zeitpunkt festzuhalten und beziehen sich nicht auf einen konkreten Gegenstand. Wunschs Arbeiten definieren sich durch abstrakt-expressionistische Strukturen. Sie zeigen das Zusammenspiel von Schatten und Licht, von verschwommenen und gestochen scharfen Passagen. Durch ihre gestisch und haptisch anmutende Ästhetik nähern sie sich dem Medium der Malerei an und hinterfragen gleichzeitig die Rolle der Fotografie. Was soll, was darf Fotografie?

Thomas Wunschs Arbeiten geben den Betrachtenden keinen konkreten Anhaltspunkt zu einem Referenzobjekt in der Realität, eröffnen dafür aber einen umso größeren Assoziationsraum. Jenseits einer Ortsbestimmung erschaffen sie neue Welten, die das Rätsel- und das Traumhafte der Arbeiten verstärken.

Thomas Wunsch begann im Jahr 2000 abstrakt zu fotografieren. Seine Arbeiten wurden u.a. im Huantie Times Art Museum in Peking, im Museum of Contemporary Art in Seoul, im Overbeck Museum in Bremen, im Haus der Kunst in München, im Goethe-Institut in Frankfurt und im Goethe-Institut in Phnom Penh ausgestellt. Wunschs Fotografien finden sich auch auf den LP- und CD-Covern der renommierten deutschen Plattenfirma ECM.

Geöffnet ist die Ausstellung im Projektraum **augsburg contemporary, Bergstraße 11, 86199 Augsburg**, während der **Eröffnung am Sonntag, den 4. Juni von 11 bis 16 Uhr** und anschließend bis 1. Juli jeweils freitags und samstags von 14 bis 17 Uhr sowie nach Vereinbarung. Aufgrund des großen Schaufensters des Projektraums ist die Ausstellung jedoch auch sieben Tage die Woche 24 Stunden sichtbar.

„**Art X Augsburg**“ ist ein **Netzwerkprojekt für Bildende Kunst** im Projektraum **augsburg contemporary** in Augsburg-Göggingen, Bergstr. 11. Die gastgebende Galerie **Zweigstelle Berlin** sowie **kulturelle Institutionen und Galerien aus Augsburg**(fotodiskurs, Kunstraum am Pfarrhof Leitershofen, Kunstverein Augsburg, Ecke Galerie, maxgalerie, **SAMMLUNG FINSTRAL**, **BBK Augsburg**)* zeigen dort jeweils paarweise neue Positionen. Das Format der Doppelausstellung bietet den Kunstschaffenden auch die Möglichkeit, gemeinsame Arbeiten zu entwickeln.

Mit dem neuen Netzwerkprojekt strebt **Andreas Stucken**, Co-Betreiber der Galerie **augsburg contemporary** und Inhaber der **Zweigstelle Berlin** eine stärkere Vernetzung und Sichtbarkeit der Kunsteinrichtungen in Augsburg und der Region an.

Medienpartner: a3Kultur | Förderer: Stadt Augsburg, Arno Buchegger Stiftung, Kremer Pigmente | Organisation: Zweigstelle Berlin

[Art X Augsburg](#)

"komplementär"

04.06. – 1.7.2023 bei augsburg contemporary, Bergstr. 11, 86199 Augsburg

Eröffnung: Sonntag, 4. Juni 2023 von 11-16 Uhr

Öffnungszeiten: Freitag/Samstag 14-17 Uhr und nach Vereinbarung

Kontakt: **[Zweigstelle Berlin](#)**, Fon: +49(0)8251/871630 | **info@zweigstelle-berlin.de**